

Psychologin/Psychologe an Berufsbildenden Schulen

Schulen

Berufliche Schule des Kreises Pinneberg in Pinneberg				Berufliche Schule Elmshorn Europaschule
Namen:	Berufliche Schule des Kreises Pinneberg in Pinneberg Berufliche Schule des Kreises Pinneberg in Elmshorn			
Adressen:	An der Berufsschule 1; Langeloh 4, 25337 Elmshorn			
Telefon:	04101 84340-0			
Fax:				
E-Mail:	info@bs-pinneberg.de			
Internetadresse:	www.bspi.de ; www.bs-elmshorn.de			

Stellenausschreibung

Besoldungsgruppe/Entgeltgruppe :	Bis A14/ EG 13 unbefristet
Stellenumfang:	1,00 (nahezu hälftig auf beide Standorte verteilt)
Einstellungstermin:	15.09.2025
zusätzlich erwünschte Kriterien:	keine
Bewerbungsschluss:	31.07.2025
Bewerbung richten an:	Michael Gehrke

Schulprofile

Die Berufliche Schule des Kreises Pinneberg in Pinneberg ist eine der zwei beruflichen Schulen des Kreises Pinneberg in Pinneberg. 3.591 Schülerinnen und Schüler werden derzeit von ca. 190 Lehrkräften beschult. Das Portfolio der Bildungsgänge der Schule umfasst duale Ausbildungsberufe in gewerblichen-, kaufmännischen- und Gesundheitsberufen sowie im Bereich der Sozialpädagogik. Darüber hinaus kann in der Berufsfachschule I mit den Schwerpunkten Technik, Wirtschaft und Gesundheit und Ernährung der Mittlere Schulabschluss (MSA) erworben werden. Für berufsschulpflichtige Jugendliche bestehen in den Bildungsgängen der Ausbildungsvorbereitung (AVSH

und BiK-DaZ) die Möglichkeiten einer beruflichen Orientierung sowie der Erwerb des Ersten Allgemeinbildenden Schulabschlusses (ESA). Die Berufliche Schule des Kreises Pinneberg in Pinneberg ist ein Bündelstandort im Kreis Pinneberg für berufsschulpflichtige Jugendliche aus Kriegs- und Krisengebieten. Die/der Psychologin/Psychologe an berufsbildenden Schulen unterstützt im Wesentlichen Schülerinnen und Schüler mit akutem Beratungs- und Handlungsbedarf. Darüber hinaus hat sie/er die Aufgabe bei Schulschwierigkeiten zu helfen und die Schulen in psychologischen Fragen zu unterstützen. Die/der Psychologin/Psychologe an berufsbildenden Schulen arbeitet dabei fallbezogen mit anderen Beratungsdiensten zusammen. Weitergehende Informationen zu unserer Schule finden sich auf unserer Homepage www.bspi.de.

Die Berufliche Schule des Kreises Pinneberg in Elmshorn, Europaschule bildet circa 3.000 Schülerinnen und Schüler in Teilzeit- und Vollzeitbildungsgängen in den sechs Schularten des beruflichen Schulwesens (Berufsschule, Berufliches Gymnasium, Fachschule, Berufsfachschule, Berufsoberschule, Fachoberschule) aus, welche die Bereiche Technik, Wirtschaft und Soziales abbilden. Unser Kollegium umfasst derzeit circa 200 Kolleginnen und Kollegen, in 11 Abteilungen.

Als zertifizierte Europaschule fördern wir zudem interkulturelle Kompetenzen und bieten unseren Schülerinnen und Schülern in diesem Kontext vielfältige Möglichkeiten innerhalb sowie außerhalb der Schule (beispielsweise durch ERASMUS+). Ein weiterer Schwerpunkt, mit einer eigenen Abteilung, den es gilt in den nächsten Jahren schulweit aufzubauen, ist die Beschulung der Schülerinnen und Schüler eines ortsansässigen Förderzentrums im sogenannten Campusmodell.

Weitergehende Informationen zu unserer Schule finden sich auf unserer Homepage www.bs-elmshorn.de.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst:

- **Pädagogisch-psychologische Beratung (Intervention und Prävention):**

Einzelfallberatung von Schülerinnen und Schülern: Unterstützungsleistungen bei persönlichen Krisen (Trennung, Suizidgefahr, traumatische Belastungen), Ängsten (Prüfungsangst), Stressmanagement, Coaching in Fragen von Zeitmanagement, Motivation, Stärkung der Eigenverantwortlichkeit, Konzentrationsschwächen.

Gruppenmaßnahmen: Gesundheitsförderung, Klassengespräche, Konfliktmoderation, Mitwirkung an Elternversammlungen.

- **Beratung von Lehrkräften:** Konzeptionierung und Durchführung von Fortbildungen und Informationsveranstaltungen, Fallbesprechung, Beteiligung an Schulentwicklung, Teilnahme/Durchführung von pädagogischen Konferenzen/Tagen, Konfliktmanagement, Krisenmanagement.
- **Zusammenarbeit mit anderen Beratungsdiensten:** Kooperation mit Stellen innerhalb und außerhalb der Schule (Schulsozialarbeit, Beratungslehrkräfte, Klassenlehrkräfte, Therapeutinnen und Therapeuten, sonstige Beratungsdienste). Mitarbeit an einem Konzept für die Arbeit der Psychologinnen und Psychologen an berufsbildenden Schulen.
- **Betreuung/Begleitung und Mitarbeit** in Schulprojekten und Arbeitsgruppen: Schutzkonzept und psychologische/r Ersthelfer/in, sowie Systemberatung. Konzipierung und Durchführung von psychologischen Fortbildungen zu schulrelevanten Themen im Rahmen der Schulentwicklung, bei Bedarf Durchführung von Fallberatungs- oder Supervisionsgruppen.
- **Unterstützung der Schulleitung** bei NTA (Schwerpunkt psychische Beeinträchtigung).

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- abgeschlossenes Studium der Psychologie an einer Universität mit Diplom oder Masterabschluss¹,
- mehrjährige, einschlägige berufliche Tätigkeit nach dem erfolgreichen Abschluss des Fachstudiums und
- Mobilität mit dem eigenen PKW - insbesondere im Hinblick auf ein größeres regionales Einsatzgebiet in dem jeweiligen Flächenkreis und
- Präsenzzeiten an allen zu betreuenden Schulen.

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- fundierte Kenntnisse in pädagogischer Psychologie, Entwicklungspsychologie, Testdiagnostik und Systemberatung,
- Fähigkeit und Bereitschaft zu einem aufeinander bezogenen Handeln im Team und mit den Akteuren anderer schulischer Unterstützungssysteme,
- Erfahrung in den genannten Aufgabengebieten (z. B. Praktika),
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Arbeit mit Schülerinnen/Schülern und/oder pädagogischen Fachkräften,
- analytisches, strategisches Denken und Problemlösefähigkeit,
- überdurchschnittliche Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit und
- große Flexibilität, um auf die heterogenen Anforderungen im schulpsychologischen Dienst reagieren zu können.

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen und stellenmäßigen Voraussetzungen kann eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 14 SHBesG erreicht werden. Bei einer Tätigkeit im

¹ Ggf. kann auch ein 1. Staatsexamen eines Vollstudiums der Psychologie als gleichwertige Qualifikation anerkannt werden.

Beschäftigtenverhältnis ist bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L möglich.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, das Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben, und weist darauf hin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerber*innen besonders angesprochen.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Arbeitszeugnisse) richten Sie bitte innerhalb der Bewerbungsfrist an die Berufliche Schule des Kreises Pinneberg in Pinneberg, An der Berufsschule 1 in 25421 Pinneberg oder an michael.gehrke@schule-sh.de.

Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für beamten- und tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen Herr Olbrich (lars.olbrich@shibb.landsh.de oder Tel.: 0431/9889717) zur Verfügung.

Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an Michael Gehrke (Schulleiter).